

Kinder des Kindergartens Mauterndorf und KommR DI Peter Malata, Geschäftsführer des W&H Dentalwerks Bürmoos: „Wir sind mit voller Überzeugung Dachsponsor des Programms.“  
Foto: Chris Hofer



Entdecken, wie die Natur funktioniert, macht den Kindern viel Spaß. 61 Spürnasenecken gibt es in Salzbrugs Kindergärten bereits, weitere 40 sollen folgen.  
Foto: Chris Hofer

# Aktiv und spielerisch den technischen Nachwuchs fördern

**Ein Erfolgsprojekt geht in die nächste Runde: 67 „Spürnasenecken“ – auf die Bedürfnisse von Kindergartenkindern abgestimmte Entdeckerzonen – gibt es bereits im Bundesland Salzburg. Bis Ende 2020 soll ihre Zahl auf 100 steigen – mit Hilfe der Industrie und einer Landesförderung.**

Spartenobmann IV-Präsident Peter Unterkofler, der mit seinem Unternehmen Jacoby selbst zwei der Spürnasenecken gefördert hat, richtet einen Appell an Salzburgs Unternehmen: „Helfen Sie mit, den technischen Nachwuchs zu fördern. Nur wenn wir schon sehr früh Kinder mit Naturwissenschaften und Technik in Kontakt bringen, bekommen wir am Ende auch technisch interessierte Kinder und schließlich Fachkräfte!“

Vor diesem Hintergrund erweist sich die Absicht, in Salzburgs Kindergärten möglichst viele Spürnasenecken zu schaffen, als besonders wichtig: Denn sie sind ein auf kleine Kinder sorgfältig zugeschnittener erster Einstieg in die Welt der Naturgesetze und der Technik. Das „Labor“ beinhaltet eigens dafür entwickelte Möbel, zahlreiche Forscherutensilien und bietet ein Handbuch mit über 80 Experimenten aus dem MINT-Bereich. Das Programm beinhaltet außerdem Fortbildungen und Netzwerktreffen mit den Kindergartenpädagoginnen. Beim Projekt

der Spürnasenecke steht der Gedanke der Frühförderung der Kinder im Vordergrund. Gleichzeitig sollen die Wissbegierde und das Interesse der Kinder an naturwissenschaftlichen, technischen und IT-Themen gefördert werden – natürlich auf verständlichem Niveau für kleine Kinder.

## Säen, um später Fachkräfte für Technik zu bekommen

„Forschendes und experimentelles Lernen ist die Grundlage für Kreativität und Reflexion. Die Spürnasenecke ist das beste Beispiel dafür: Kinder lernen spielerisch, sie begreifen Technik durch Anfassen und durch Ergründen. Wo, wenn nicht in unseren Unternehmen ist Kreativität gefragt? Umso wichtiger ist es, sie als neugierige Menschen auf die digitale Lebens- und Arbeitswelt vorzubereiten“, ist Unterkofler überzeugt.

KommR DI Peter Malata, Geschäftsführer des W&H Dentalwerks Bürmoos, ist seit Anfang an als Hauptsponsor fördernd mit

dabei: „Wenn wir als Industriebetrieb technischen Nachwuchs fördern, müssen wir dafür auch selbst etwas tun und diesen aktiv fördern – am besten schon im Kindesalter. Die Spürnasenecke liefert hierzu das ideale Konzept, Kindern bereits frühzeitig auf spielerische Weise naturwissenschaftliche Sachverhalte zu vermitteln“, erklärt Malata. Sein Unternehmen ist Hauptsponsor des Programmes. Mit Überzeugung habe das Unternehmen seit 2016 die Funktion des Dachponsors übernommen. Damit werde eine regelmäßige Aus- und Weiterbildung der Kindergarten-

pädagogen sowie ein laufendes Upgrade der dafür benötigten Lernunterlagen möglich. Peter Malata: „Meine Auffassung ist: Wer ernten will, muss auch säen.“ Bis dato sind insgesamt 85 Betriebe Spürnasen-Sponsoren, manche Betriebe auch gleich mehrfach für mehrere Kindergärten.

## 40 weitere Entdeckerzonen geplant

Die Sparte Industrie unterstützt das Projekt „Spürnasenecke“ seit 2011 und hat die Projektkoordination übernommen. Die Arbeit wird auch heuer fortgesetzt: Bis Ende 2020 gibt es eine Landesförderung für den Einbau der Spürnasenecken. Weitere 40 sind im Bundesland Salzburg geplant. Ihre Zahl soll auf 100 ausgebaut werden, so lautet das gemeinsame Ziel von Land und WKS.

Dafür werden nun auch weitere Unternehmen gesucht, die bereit sind, sich als Förderer zu betätigen. Übrigens: Das Salzburger Projekt gilt mittlerweile als Best-Practice-Modell, die WKÖ will es im Rahmen ihrer Bildungsoffensive in ganz Österreich etablieren.

Weitere Informationen [www.spuernasenecke.com/unsere-partner/landesfoerderung](http://www.spuernasenecke.com/unsere-partner/landesfoerderung)



Spartenobmann IV-Präsident Dr. Peter Unterkofler: „Wir wollen Kinder möglichst früh mit der Welt der Naturwissenschaften in Kontakt bringen!“  
Foto: Chris Hofer